

AUSSCHREIBUNG für Frauen, die eine Führungsposition in Kultur & Medien anstreben

Das Projektbüro „Frauen in Kultur & Medien“ des Deutschen Kulturrates führt zum fünften Mal ein **bundesweites 1:1-Mentoring-Programm für hochqualifizierte Künstlerinnen und Kreative** durch, die im Kultur- und Medienbereich eine Führungsposition anstreben.

Den ausgewählten Mentees werden je eine Mentorin oder ein Mentor an die Seite gestellt, die an herausragender Stelle künstlerisch erfolgreich sind, Führungspositionen in Kultureinrichtungen oder der Kreativwirtschaft innehaben, bzw. erfolgreich selbstständig tätig sind, die über ein weit gespanntes Netzwerk verfügen, im Markt präsent sind und ambitionierten Frauen gerne etwas von ihrem Know-how vermitteln, damit diese eine größere Chance erhalten, ebenfalls in einflussreiche Führungspositionen vorzustoßen beziehungsweise sich künstlerisch hochkarätig zu präsentieren.

Im Tandem sollen die Mentees vom Erfahrungsschatz dieser etablierten Berufskolleginnen und -kollegen profitieren, damit langfristig mehr Frauen an den Schaltstellen von Kultur- und Medienwirtschaft bzw. Politik und Verwaltung vertreten sind beziehungsweise im Kulturgeschehen adäquat repräsentiert sind.

Zeitlicher Ablauf

Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2021.

Benachrichtigung der Mentees Mitte Juli.

Im September 2021 starten die Tandems ihr 6-monatiges Mentoring.

Ein Auftakt-Treffen findet voraussichtlich am 1. Oktober statt.

Die Mentorinnen und Mentoren der 4. Runde vertreten folgende Arbeitsbereiche in den genannten Städten

- Bildende Künstlerin, Zeichnerin, Fotografin und Videokünstlerin, Berlin
- Leiterin einer Koordinierungsstelle für alle Belange rund um das Welterbe, Bamberg
- Vorstandsvorsitzende einer Interessenvertretung von Kinos in Deutschland, Berlin
- Presseberaterin, Lehrbeauftragte für Kommunikations- und Medienwissenschaften, Rostock
- Museumsdirektorin, Stuttgart
- Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam
- Geschäftsführende Vorständin einer Stiftung für Kunst- und Kulturvermittlung, Genshagen
- Gründerin, Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung, Mössingen
- Verlagsleiterin, Frankfurt am Main
- Moderatorin, Mediatorin und Coach, Berlin
- Kulturkoordinator eines kulturorientierten Hörfunkprogramms, Berlin
- Vorstand und Generaldirektor einer Landesbibliothek, Berlin
- Vice President Social Engagement (Kultur und Bildung) eines Chemiekonzerns, Ludwigshafen
- Beigeordnete für Jugend und Soziales, Bildung und Kultur, Hagen
- Museumsdirektorin und Stiftungspräsidentin, Weimar
- Leiterin des Personalreferats einer Stiftung, Potsdam

- Intendantin eines Opernhauses, Köln
- Geschäftsführerin eines Studentenorchesters, Frankfurt am Main
- Verlagsleiterin, Berlin
- Kaufmännische Geschäftsführerin einer Plattform für internationale Kulturarbeit, Berlin
- Ressortleiterin eines kulturorientierten Hörfunkprogramms, Berlin
- Kaufmännische Direktorin eines Veranstaltungsortes für zeitgenössische darstellende Kunst, Hamburg
- Direktorin einer musikalischen Bildungsstätte, Heek-Nienborg
- Leiter einer Stadtbibliothek, Berlin
- Professorin für Jazzgesang, Dekanin Fachbereich Jazz Pop, Köln
- Theaterintendant, Weimar

Die Mentorinnen und Mentoren geben Ratschläge und sind emotionaler Beistand in beruflichen Belangen. Sie trauen sich, auch unangenehme Wahrheiten anzusprechen und fungieren als wohlwollend kritische Begleitung – natürlich auch spartenübergreifend. Ihr Erfahrungswissen geben sie im persönlichen Gespräch weiter. Die Art und Weise des Austausches bestimmt das Tandem eigenständig.

Voraussetzungen für die Mentees

Die Mentees sind weiblich und haben ihren Wohnsitz in Deutschland. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Das Programm richtet sich explizit an Mentees, die:

- sehr gut ausgebildet sind,
- bereits anspruchsvolle Berufsstationen absolviert haben oder entsprechende Projekte und Auszeichnungen vorweisen können,
- **mindestens zehn Jahre berufstätig sind und**
- **eine Leitungsfunktion anstreben.**

Der Mentee kommt in der Mentoring-Beziehung eine aktive Rolle zu:

- Sie ist gewillt, die Probleme und Sorgen offen anzusprechen,
- sie bereitet sich auf die Gespräche vor und fertigt anschließend ein Kurzprotokoll an,
- sie hält den Kontakt im gemeinsam verabredeten Zeitrahmen,
- **sie fühlt sich zusätzlichen Veranstaltungen des Mentoring-Programms verpflichtet.**

Erforderliche Bewerbungsunterlagen

- einseitiges Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit bisherigem Werdegang
- ausgewählte Zeugnisse, Empfehlungsschreiben oder Auszeichnungen
- ausgefülltes „Profil der MENTEE“ (siehe Download)
- **wichtige Anforderung:** Senden Sie Ihre Bewerbung **per Mail in einer einzigen (!) pdf-Datei** an: c.kunkat@kulturrat.de

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „Überblick Mentoring-Programm“ <https://www.kulturrat.de/thema/frauen-in-kultur-medien/mentoring-programm/>

Wir freuen uns über Ihr Interesse und sehen Ihrer Bewerbung gespannt entgegen.